

Lausitz – meine Zukunft ?!

Plötzlich schrie ich auf. Es war viertel nach vier. Draußen begann langsam die Sommersonne am Horizont auf zugehen. Schweiß lief mir über mein Gesicht. Ich ging ins Bad und stellte mich unter die Dusche. Das kalte Wasser tat gut. Wie sehr wünschte ich mir doch ein eigenes Haus, oder eine kleine Wohnung, irgendwo anders. Einfach mal raus kommen und wieder etwas Neues erleben und zu erfühlen. Sehnsucht machte dich in meinem Körper breit. Schmerzen durchbohrten meinen Kopf. Ich rief meine beste Freundin an, ich brauchte Rat. Irgendwer musste mir helfen. Verzweiflung. An der Tür klingelte es. Zusammen saßen wir im Bett und ich sprach mir meine Sorgen von der Seele. Sie verstand mich. Ich konnte Mama nicht alleine lassen. Sie brauchte mich doch. Entweder ich gehe weg, verlasse meine Lausitz oder ich bleibe hier und führe mein altes langweiliges Leben weiter. Ich möchte etwas Neues erleben. Es gibt soviel auf der Welt zusehen. Die Lausitz ist zwar wunderschön, mit seinen Kurstädten und beispielsweise ihrer Förderbrücke F60, doch das hat man einmal gesehen und besucht und fonito. Ich bin noch jung, ich will mehr erleben. Auch wenn neue Naturlandschaften entstehen sollen, das dauert noch viele, viele Jahre. Ich möchte nicht so lange warten. Ich will jetzt mein Leben leben, nicht in 20 Jahren wo ich zu viel verpasst habe. Vielleicht ist es da sogar schon zu spät. Wer weiß was sich in dieser Zeit alles noch verändert? Wer weiß was morgen schon anderes sein kann...? Ich will raus. Ich will einfach nur raus aus dieser Welt. Ich möchte neue Sprachen erlernen. Ich will neues Essen verspeisen. Ich will neue Gerüche wahrnehmen. Ich will, ich will, ich will... Warum kann das keiner nachvollziehen? Wer weiß... vielleicht ist es auch zu viel verlangt. Ich weiß es nicht. Es ist Abend. Der Himmel verfärbt sich langsam rot. Die Luft ist angenehm warm. Der Tag geht zu Ende, und morgen wird alles von vorne beginnen. Schon wieder träumte ich den gleichen Traum wie am Vorabend. Die Nacht verging ziemlich langsam. Ich blätterte von einem Wohnungssuche – Katalog zum anderen. Viele Stunden verbrachte ich am Computer um etwas zu finden. Schließlich träumte ich vor mich her, wie es früher noch war. Wo wir alle im Alter von 13 Jahren waren. Wo wir noch keine Probleme hatten. Wo aus Nacht Tag wurde. Wir waren fast jeden dritten Tag im Spreewald und haben immer etwas Neues erlebt. Beim Kahn fahren

sind uns die tollsten Geschichten eingefallen. Alles war wunderbar. Der Senftenberger See war einer unserer Lieblingsorte. Wir verbrachten dort viel Zeit. Ich vermisse diese Zeit. Am Abend hab ich was vom Italiener geholt und Mama und ich haben uns einen schönen restlichen Tag gemacht. Der Tag begann stressig. Ich habe in letzter Zeit sehr oft nachgedacht. Mein Entschluss ?! Ich habe ihn noch nicht gefunden. Naja, vielleicht zieht es mich in 20 Jahren zurück in die Lausitz, die Seen sind eventuell größer geworden und ein paar Erholungsgebiete sind neu entstanden. Ich denke viele Menschen ziehen wieder in diese Region und finden hier einen Arbeitsplatz. Und wer weiß, möglicherweise bin ich einer dieser Menschen.

Name: Anna V.
Klasse: 8a